

Hierauf machen wir namentlich alle Handlungen in grösseren und Universitätsstädten aufmerksam, von denen viele bereits Partien für diesen Zweck von uns beziehen.

Um den Herren Sortimentern diese sehr ergiebige Manipulation ohne grossen Kostenaufwand zu ermöglichen, lassen wir

bei Partiebezügen bedeutende Preisermässigungen eintreten.

Wir berechnen für

1 Exemplar	—	20 S $\frac{1}{2}$	baar.
10	„	5	„
25	„	12	„
50	„	20	„
100	„	30	„

Probenummern stehen auf Verlangen zu Diensten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

S. Calvary & Co.,
Buchhandlung,

Special-Geschäft für Philologie u.
Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasserstrasse 11.

[23270.]

Kürzlich erschien:

Friedländer, J., Königl. Museen. Das Münzkabinet. Geschichte und Anordnung, Verzeichniss der in den Schautischen ausgelegten Auswahl von Münzen und Medaillen. 12. 95 S.

Wir liefern das Werk, das nicht in den Buchhandel gelangt, für à 15 S $\frac{1}{2}$ ord., 11 $\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ baar, jedoch nur baar.

Berlin, 24. Juni 1872.

S. Calvary & Co.

Neuer Verlag

von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[23271.]

Griechische Reliefs

aus athenischen Sammlungen

herausgegeben

von

Richard Schöne.

XXXVIII Tafeln in Steindruck mit erläuterndem Text. In Folio. Cartonirt.

Preis * 8 $\frac{1}{2}$.

Den Haupttheil dieses Werkes bildet eine Sammlung von attischen Votivreliefs und solchen Darstellungen, die zum Schmucke öffentlicher Arkaden gedient haben. Daran schließt sich eine Reihe alterthümlicher Terracottareliefs, meist von Agina und Melos, welche die Kenntniss dieser wichtigen Denkmälerklasse wesentlich bereichert. Vorausgeschickt sind dem Ganzen die hier zum ersten Male vollständig zusammengestellten Bruchstücke des Erechtheionfrieses. Von sämmtlichen Denkmälern war der grössere Theil bisher unpublicirt, die übrigen zum Theil in wenig verbreiteten Werken oder so ungenügend abgebildet, daß

sie sich der wissenschaftlichen Verwerthung entzogen.

Wir versenden dieses zunächst für archäologische Kreise bestimmte Werk der kleinen Auflage wegen nicht pro novitate, sondern er suchen nur diejenigen Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, es zu verlangen.

Leipzig, 24. Juni 1872.

Breitkopf & Härtel.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[23272.]

Anfang Juli erscheint in meinem Verlage:

Der Katheder-Socialismus

von

H. B. Oppenheim.

8. 6—7 Bogen. Preis 12—15 S $\frac{1}{2}$.

Inhalt: 1. Vorrede. — 2. Socialistische Recepte. — 3. Ueber die neuen Arten der Arbeit und des Mühsiggangs. — 4. Manchester Schule und Katheder-Socialismus. — 5. Was bedeuten Realismus u. Abstraktion in der Volkswirtschaftslehre? — 6. Volkswirtschaftliche Verirrungen. — 7. Die Wohnungsnoth und der Kommunismus. — 8. Ein offener Brief von Karl Braun-Wiesbaden.

Bezugsbedingungen: Vor Erscheinen 40% baar, auf 6 ein Freierpl.; später baar m. 33 $\frac{1}{3}$ %, fest u. à c. 25%. Mehr wie 2 Expl. à cond. nur bei gleichzeitiger Fest- od. Baarbestellung.

Berlin, 10. Juni 1872.

Robert Oppenheim.

[23273.] Mitte August erscheint:

Deutsche Reichsgesetzgebung.

Text-Ausgabe mit Anmerkungen.

Militair-Strafgesetzbuch

für das

Deutsche Reich.

(Begeben Schloß Babelsberg d. 21. Juni 1872.)

Text-Ausgabe mit Anmerkungen und vollständigem Sachregister.

Taschenformat. Cartonirt: 5 S $\frac{1}{2}$.

Das obige Werkchen wird sich in Form, Einrichtung und Ausstattung dem Civil-Strafgesetzbuch von Rudorff (4. Aufl. 1872) anschließen und kann, wo es gewünscht wird, mit diesem vereinigt in einem Bändchen bezogen werden.

Der Preis für beide Strafgesetzbücher in einer Cartonage ist 12 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$, für das Militair-Strafgesetzbuch allein 5 S $\frac{1}{2}$, für das Civil-Strafgesetzbuch 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

In Rechnung 25% und 13/12 Expl.

Baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8, 18/16, 23/20, 58/50, 120/100.

Die Militair-Behörden sind von dem Erscheinen der obigen Ausgabe bereits benachrichtigt; alle bei mir direct eingetroffenen und noch ein-

treffenden Bestellungen werde ich bei der Versendung des Werkchens den Sortimentshandlungen der betreffenden Städte überweisen.

Ich bitte zu verlangen. Subscriptionlisten stehen schon jetzt zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 25. Juni 1872.

J. Guttentag
(D. Collin).

[23274.] In 10—12 Tagen erscheint in unserm Verlag:

Zur

Seminarreformfrage.

Ein Beitrag zur Lösung derselben,

unter

specieller Rücksicht und Beziehung auf die Einrichtungen des evangelischen Volksschulseminars

zu

Oldenburg.

Von

Dr. G. Böse,

Hauptlehrer und Vorkämpfer der Heiligengeist-Schule zu Oldenburg.

Preis 10 N $\frac{1}{2}$.

Diese Frage gehört auch zu den deutschen Zeit- und Streit-Fragen und wird die Schrift in den pädagogischen Kreisen großes Aufsehen erregen, zumal der durch mehrere Werke vortbeilhaft bekannte Herr Verfasser die hervorragendsten Seminare Deutschlands in den Kreis der Besprechung zieht und dabei zugleich zeigt, wie eine Reform der Seminare herbeizuführen sei.

Jeder seminaristisch gebildete Lehrer wird dieses Buch kaufen!

Wir expediren à cond. mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10; bemerken aber, daß wir bloße à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen werden. Bei Baarbestellungen, die uns bis zum 8. Juli cr. zugehen, gewähren wir 40% u. 7/6. Oldenburg, den 24. Juni 1872.

Bültmann & Gerriets.

Dr. phil. Schulze,

Bismarck und der Bismarckianismus

[23275.] hat sich leider verspätet, weil dem Verfasser unter Berücksichtigung des Schulaufsichtsgesetzes und des Kampfes gegen die Jesuiten noch manches Neue und Interessante sich darbietet. Das Werk ist im Manuscript erst jetzt beendet und nicht allein zeitgemäß — sondern wird auch einen dauernden Werth zur richtigen Beurtheilung dieses größten Staatsmannes bieten.

Durch Subscription in der nächsten Umgegend zeichneten innerhalb 8 Tagen über 200!

Handlungen, welche ingleichen so zu manipuliren gedenken, wollen sich, ehe die 1. Auflage von 3000 vergriffen, direct an mich wenden.

Die Ausgabe erfolgt bestimmt Mitte nächsten Monats und beginnen alsdann auch die Insertionen.

Achtungsvoll

Stolberg am Harz, 24. Juni 1872.

J. Heintelmann.